

Notizen „Anatomy of an Epidemic“ – Hannah

„3. The Roots of an Epidemic“

- 2 große Entdeckungen in der klassischen Medizin in den 1940ern und 1950ern
 - o „magic bullets“ = Medikamente, die ganz gezielt bestimmte Zellen zerstören können (Antibiotika)
 - o Insulin = Ersatz für ein Defizit im Organismus des Erkrankten
- dieses grundlegende Verständnis wird als Blaupause für die Behandlung psychischer Störungen verwendet

IMAGINING A NEW PSYCHIATRY

- im 19. Jhdt in den USA: „moral therapy“ der Quäker – entspricht sehr grob milieuthérapeutischen Ansätzen
- im späten 19. Jhdt fanden sich mehr senile Alte, Syphiliskranke in den Kliniken, bei denen „moral therapy“ allein nicht mehr half
 - ➔ Übergang zu physischer/physikalischer Therapie z.B. Injektionen, Fiebertherapie, Bäder, später (1930er/40er) auch Insulin-Koma, Konvulsive Therapien, Lobotomie als „surgery of the soul“
- während des 2. WK werden in den USA viele psychiatrische Diagnosen vergeben (z.T. um Militärdienst zu vermeiden, z.T. als Folge der Kriegserlebnisse) → Überfüllung der Asylums
- 1945 erscheint viel beachteter Artikel im Life-Magazin, der Zustände großer Verwahrlosung in den Asylums zeigt und Reformbedarf ins öffentliche Bewusstsein bringt
 - ➔ Psychische Gesundheit wird gesellschaftliches Thema Nr. 1
 - ➔ 1946 National Mental Health Act ermöglicht erstmals steuerfinanzierte Forschung in diesem Bereich
 - ➔ 1949 Gründung des National Institute of Mental Health
 - ➔ medizinischer Blick auf die Psychiatrie bestimmt von nun an Klinik und Forschung in den USA